

# DIR® and DIRFloortime®

## Evidenzbasierte Kurzfakten



Im Folgenden wird ein kurzer Auszug aus der Evidenzbasis für DIR und DIRFloortime (Floortime) gegeben. Die Forschung umfasst den höchsten Grad an Evidenz und beinhaltet Fallstudien, Studien mit Gruppensdesign randomisierte kontrollierte Studien und systematische Übersichten. Im Gegensatz zu verhaltenstherapeutischen Ansätzen, die sich eng auf Verhaltenskonzepte und bestimmte Verhaltensweisen konzentrieren, ist DIR ein interdisziplinärer, individueller, ganzheitlicher Entwicklungsansatz, der sowohl in seinem Ansatz als auch in seiner Wirkung breit angelegt ist.

Seit 2011 wurden mehrere randomisierte, kontrollierte Studien veröffentlicht, die eine statistisch signifikante Verbesserung bei Kindern mit Autismus zeigten, die Floortime im Vergleich zu traditionellen Verhaltensansätzen verwendeten (Solomon, et. al., 2014; Casenhiser, Shanker & Steiben, 2011; Lal und Chhabria, 2013; Pajareya und Kopmaneejumruslers, 2011, Pajareya et. al., 2019)

Solomon, Necheles, Ferch und Bruckman (2007) führten eine Prä-Post-Erhebung des Play and Language for Autistic Younsters (PLAY) Project Home Consultation Programms durch. Dieses Programm ist ein Floortime Programm. Die Ergebnisse zeigten eine statistisch signifikante Verbesserung der funktionalen Entwicklungsniveaus der Kinder und 100 % der Eltern gaben an, mit der Teilnahme zufrieden zu sein.

Die Kosten für das DIRFloortime-basierte wöchentliche Interventionsprogramm, wie in Casenhiser et al. (2012) beschrieben sind, belaufen sich auf ca. \$5000 (ca € 4600) pro Kind und Jahr, was deutlich unter den Schätzungen für Therapie für die meisten von Therapeuten durchgeführten Programme liegt, die in der Regel 20-30 wöchentliche Behandlungsstunden umfassen (Flanders et al., 2005; Motiwala et al., 2006).

Fallstudien haben den Einsatz von DIRFloortime bei Kindern mit Autismus ebenfalls wirksam unterstützt. Dionne und Martini (2011) wiesen eine statistisch signifikante Verbesserung der Kommunikation zwischen Eltern und Kind. Wieder und Greenspan (1997, 2005) führten umfassende Fallstudien durch, die sich über einen Zeitraum von 8 bis 15 Jahren beliefen. Diese Studien untermauern die lang anhaltenden Ergebnisse von DIRFloortime auf die individuellen Fähigkeiten der Kinder sowie die emotionalen Beziehungen, die die Familien mit diesem Ansatz im Laufe der Zeit entwickeln konnten.

Floortime und verwandte DIR-basierte Ansätze sind in Übersichten über evidenzbasierte Behandlungen aufgeführt. Zum Beispiel in 'The Journal of Clinical Child and Adolescent Psychology' veröffentlichte einen Artikel mit dem Titel "Evidence Base Update for Autism Spectrum Disorder", in dem sie Floortime als "Developmental Social pragmatisches (DSP) Elterstraining" beschreiben und das fokussierte DSP-Elterstraining in der zweiten Kategorie der Evidenzbasis als "wahrscheinlich wirksam" bezeichneten. (Smith & Iadarola, 2015). Darüber hinaus wurde eine systematische Überprüfung von entwicklungsorientierten sozialpragmatischen Ansätzen, einschließlich DIRFloortime, im Januar 2019 veröffentlicht, die die Wirksamkeit von entwicklungsbezogenen sozialpragmatischen Ansätzen für Kinder mit Autismus unterstützt (Binns und Cardy, 2019).

Nicht nur nimmt die Forschung, die Floortime unterstützt, immer mehr zu, sondern es gibt auch immer mehr Forschungen, Analysen und Reviews die Fragen über die Forschung zu ABA und verhaltenstherapeutischen Ansätzen aufwerfen. In dem kürzlich veröffentlichten 'Projekt 2020 AIM: Autism Intervention Meta-Analysis for Studies of Young Children', veröffentlicht in der American Psychological Bulletin der American Psychological Association, wurde festgestellt, dass die Wirksamkeit von entwicklungsorientierten Ansätze stärker belegt ist als von verhaltenstherapeutischen Ansätzen. Auch in einem kürzlich erschienenen Bericht des US Verteidigungsministeriums über die TRICARE Autism Care Demonstration, bei der es sich um eine ABA-Leistung handelt, wird berichtet, daß 76 % der Kinder, die diese Leistungen erhielten, wenig bis gar keine Veränderungen aufwiesen und 9 % sich sogar verschlechterten. (TRICARE ist der Krankenversicherungsschutz für viele Angehörige des des US-Militärs und des Verteidigungsministeriums.)

# DIR® and DIRFloortime®

## Evidenzbasierte Kurzfakten



In einem Bericht der American Academy of Pediatrics vom Januar 2020 mit dem Titel "Identification, Evaluation, and Management of Children with Autism Spectrum Disorder" heißt es: "Interventionen für junge Kinder können sich auch auf die Entwicklungstheorie stützen, die auf die Beziehung zwischen dem Grad der Reaktionsfähigkeit der Betreuungsperson und der Entwicklung der sozialen Kommunikation des Kindes fokussiert. Durch Interaktion mit Anderen lernen Kinder, ihre Gefühle mitzuteilen und zu regulieren, und schaffen eine Grundlage für für zunehmend komplexes Denken und soziale Interaktion. Daher liegt der Fokus von Entwicklungsmodellen auf der Förderung der sozialen Entwicklung von Kindern mit ASD und auf der Beziehung zwischen dem Kind und seiner Betreuungsperson durch Coaching, um die Reaktionsfähigkeit gegenüber dem Erwachsenen (d. h. dem Therapeuten, den Eltern oder der Betreuungsperson) durch Nachahmung, Erweiterung oder Teilnahme an vom Kind initiierten Spielaktivitäten zu unterstützen. Dieser Ansatz kann auf die Kernsymptome von ASD eingehen, wie gemeinsame Aufmerksamkeit, Nachahmung und affektives soziales Engagement.

Entwicklungsorientierte Interventionsmodelle konzentrieren sich darauf, Erwachsenen nicht-direktive interaktive Strategien zu vermitteln, um die Interaktion und die Entwicklung der Kommunikation in einem spielerischen Kontext zu fördern. Ein solcher Ansatz ist bekannt als DIRFloortime (Developmental, Individual Differences, and Relationship-Based model)." (Hyman et. al., 2020)

In einem im November 2020 im Journal of the American Medical Association veröffentlichten Artikel mit dem Titel "Intervention Recommendations for Children with Autism in Light of a Changing Evidence Base" (Interventionsempfehlungen für Kinder mit Autismus im Lichte einer sich verändernden Evidenzbasis) wird empfohlen, dass Kinderärzte in Betracht ziehen sollten, den Eltern ein breiteres Spektrum an Optionen zu empfehlen. Über die sich verändernde Evidenzbasis berichten sie: "In jüngster Zeit gab es einen sprunghaften Anstieg sowohl der Quantität und Qualität der Forschung, die Interventionen für junge Kinder mit Autismus untersucht. Von 2011 bis 2018 stieg die Zahl der gemeldeten randomisierten klinischen Studien (RCTs) zu Interventionen für junge Kinder mit Autismus von 2 auf 48. Um diese sich verändernde Evidenzbasis zusammenzufassen, haben wir systematisch 150 Berichte von 130 Studien systematisch überprüft und meta-analysiert, von denen 87 RCTs waren, die zusammengenommen Effektgrößen für 1615 Outcomes berichteten, die 6240 junge Kinder mit Autismus repräsentieren. Aus dieser Forschung ergaben sich mehrere Erkenntnisse, von denen 2 von direkter Bedeutung sind für Kinderärzte, die Familien nach der Diagnose Dienste und Hilfe nach der Diagnose empfehlen. Diese Interventionsansätze, die derzeit nicht allgemein empfohlen werden, haben im Vergleich zu verhaltenstherapeutischen Interventionen eine größere empirische Unterstützung durch RCTs erhalten. Hierbei handelt es sich um naturalistische entwicklungsbezogene Verhaltensinterventionen (NDBIs) und entwicklungsbezogene Interventionen. Auch wenn diese sich voneinander unterscheiden, ähneln sich diese Interventionen insofern, als sie im natürlichen Kontext der Kinder durchgeführt werden (z. B. alltägliche Interaktionen mit Bezugspersonen) und ihre Lernziele sich an frühen Entwicklungssequenzen orientieren. Aufgrund dieser Eigenschaften sind sie für Familien möglicherweise vorteilhafter, da sie das Kind weniger aus seinem familiären Routinen herausreißen als strukturierte, von Therapeuten geleitete Interventionen." (Sandbank et. al., 2020)

Die Beweise sind überzeugend und nehmen zu - DIRFloortime funktioniert! Erfahren Sie mehr unter [www.icdl.com/research](http://www.icdl.com/research) .

### QUELLENANGABEN

- Binns, A & Cardy, J.O. (2019). Developmental social pragmatic interventions for preschoolers with autism spectrum disorder: A systematic review. *Autism and Developmental Language Impairments*, 4(1): 1–18. <https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/2396941518824497>
- Casenhiser, D. M., Shanker, S., & Stieben, J. (2011). Learning through interaction in children with autism: Preliminary data from a social-communication-based intervention. *Autism*, 1-22. <http://dx.doi.org/10.1177/1362361311422052>
- Dionne, M., & Martini, R. (2011). Floor Time Play with a child with autism: A single-subject study. *Canadian Journal of Occupational Therapy*, 78, 196-203. <http://dx.doi.org/10.2182/cjot.2011.78.3.8>
- Greenspan, S. I., Brazelton, T. B., Cordero, J., Solomon, R., Bauman, M. L., Robinson, R., ... Breinbauer, C. (2008). Guidelines for early identification, screening, and clinical management of children with autism spectrum disorders. *Pediatrics*, 121(4), 828-830. <http://dx.doi.org/10.1542/peds.2007-3833>
- Greenspan, S., & Wieder, S. (1997). Developmental patterns and outcomes in infants and children with disorders in relating and communicating: A chart review of 200 cases of children with autistic spectrum diagnoses. *Journal of Developmental and Learning Disorders*, 1, 87-141. Retrieved from <http://www.playworks.cc/articles/200casechartreview.pdf>
- Hess, E. (2013). DIR®/Floortime™: Evidence based practice towards the treatment of autism and sensory processing disorder in children and adolescents. *International Journal of Child Health and Human Development*, 6(3). Retrieved from <http://www.centerforthedevelopingmind.com/sites/default/files/IJCHD-2013-6-Hess-Floortime.pdf>
- Hyman, S.L., Levy, S.E., Myers, S.M. and COUNCIL ON CHILDREN WITH DISABILITIES, SECTION ON DEVELOPMENTAL AND BEHAVIORAL PEDIATRICS (2020) Identification, Evaluation, and Management of Children With Autism Spectrum Disorder, *Pediatrics* January 2020, 145 (1) e20193447; DOI: <https://doi.org/10.1542/peds.2019-3447>
- Lal, R., & Chhabria, R. (2013). Early intervention of autism: A case for Floor Time approach. *Recent Advances in Autism Spectrum Disorders*, 1. <http://dx.doi.org/10.5772/54378>
- Nikolopoulos, C., Keuster, D., Sheehan, M., Dhanya, S., Herring, W., Becker, A., & Bogart, L. (2010). Socially Assistive Robots and Autism. *Solid State Phenomena*, 166-167, 315-320. <http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/SSP.166-167.315>
- Pajareya, K., & Kopmaneejumruslers, K. (2011). A pilot randomized controlled trial of DIR/Floortime™ parent training intervention for pre-school children with autistic spectrum disorders. *Autism*, 15(2), 1-15. <http://dx.doi.org/10.1177/1362361310386502>
- Pajareya, K., & Nopmaneejumruslers, K. (2012). A one-year prospective follow-up study of a DIR/Floortime™ parent training intervention for pre-school children with Autistic Spectrum Disorders. *Journal of the Medical Association of Thailand*, 95(9), 1184-1193. Retrieved from <http://www.floortimethailand.com/images/info/interesting%20ari/2063.pdf>
- Sandbank, M., Bottema-Beutel, K., Crowley, S., Cassidy, M., Dunham, K., Feldman, J. I., Crank, J., Albarran, S. A., Raj, S., Mahbub, P., & Woynaroski, T. G. (2020). Project AIM: Autism intervention meta-analysis for studies of young children. *Psychological Bulletin*, 146(1), 1–29. <https://doi.org/10.1037/bul0000215>
- Smith, Tristram & Iadarola, Suzannah (2015) Evidence Base Update for Autism Spectrum Disorder, *Journal of Clinical Child & Adolescent Psychology*, 44:6, 897-922
- Solomon, R., Necheles, J., Ferch, C., & Bruckman, D. (2007). Pilot study of a parent training program for young children with autism: The PLAY Project Home Consultation program. *Autism*, 11(3), 205-224. <http://dx.doi.org/10.1177/1362361307076842>
- Solomon, R., Van Egeren, L., Mahoney, G., Quon Huber, M., Zimmerman, P. (2014). PLAY Project Home Consultation Intervention Program for Young Children With Autism Spectrum Disorders: A Randomized Controlled Trial. *Journal of Developmental and Behavioral Pediatrics*, 35(8), 475-485. [http://www.playproject.org/assets/PLAY\\_Project\\_Home\\_Consultation\\_Intervention.1.pdf](http://www.playproject.org/assets/PLAY_Project_Home_Consultation_Intervention.1.pdf)
- Weeks, K. (2009). Musical gold: The partner's singing voice in DIR®/Floortime™. *Growing and Maturing*, 15, 22-23. Retrieved from [www.imagine.musictherapy.biz/Imagine/archive\\_files/Early%20Childhood%20News%20letter%202009.pdf#page=22](http://www.imagine.musictherapy.biz/Imagine/archive_files/Early%20Childhood%20News%20letter%202009.pdf#page=22)
- Wieder, S., & Greenspan, S. I. (2005). Can children with autism master the core deficits and become empathetic, creative and reflective? A ten to fifteen year follow-up of a subgroup of children with autism spectrum disorders (ASD) who received a comprehensive developmental, individual-difference, relationship-based (DIR) approach. *The Journal of Developmental and Learning Disorders*, 9, 39-60. Retrieved from <http://playworks.cc/articles/DIRstudy--10yearfollowup.pdf>